

DIN 14555-21

ICS 13.220.10

Einsprüche bis 2012-06-30
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 14555-21:2010-06

Entwurf**Rüstwagen und Gerätewagen –
Teil 21: Gerätewagen Logistik GW-L1**

Vehicles carrying tools and gears –
Part 21: GW-L1 for logistic tasks

Véhicules multi usages –
Partie 21: GW-L1 pour les tâches logistiques

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2012-02-06 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an fnfw@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Maße, Masse, Bezeichnung	5
5 Anforderungen	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Fahrgestell	5
5.3 Aufbau	5
5.4 Lagerung, Ladefläche, Plane, fester Koffer und Ladebordwand	6
5.4.1 Lagerung der feuerwehrtechnischen Beladung	6
5.4.2 Ladefläche	6
5.4.3 Plane, fester Koffer	6
5.4.4 Ladebordwand	7
5.5 Technische Einrichtungen	7
6 Feuerwehrtechnische Beladung	7
Literaturhinweise	19
Tabellen	
Tabelle 1 — Standardbeladung	9
Tabelle 2 — Zusatzbeladung, Ausrüstungssatz „Gefahrgut“	10

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-07 AA „Sonstige Fahrzeuge“ im Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

Der Gerätewagen Logistik GW-L1 dient in erster Linie zum Transport von Ausrüstungen und sonstigen Materialien im Zusammenhang mit Einsätzen der Feuerwehr.

Die Aufgaben des Transports von Gefahrgutausrüstung kleineren Umfangs und somit die Aufgaben des Gerätewagens Gefahrgut GW-G1, können durch den Gerätewagen Logistik GW-L1 bei Verwendung des Ausrüstungssatzes „Gefahrgut“ nach Tabelle 2 übernommen werden. Bereits durch die Ausgabe April 2005 von DIN 14555-21 wurde die im Januar 2004 zurückgezogene Norm DIN 14555-14:1997-10, *Rüstwagen und Gerätewagen — Teil 14: Gerätewagen Gefahrgut GW-G1* ersetzt. In diesem Zusammenhang wird auf DIN 14555-12:2005-04, 6.2 bis 6.9 sowie die Festlegungen in den Anhängen A bis D von DIN 14555-12:2005-04 hingewiesen.

DIN 14555 *Rüstwagen und Gerätewagen* besteht aus:

- Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- Teil 3: Rüstwagen RW
- Teil 12: Gerätewagen Gefahrgut GW-G
- Teil 21: Gerätewagen Logistik GW-L1
- Teil 22: Gerätewagen Logistik GW-L2

Änderungen

Gegenüber DIN 14555-21:2010-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Vorwort neu formuliert;
- b) Anforderungen zur Fahrzeugmasse präzisiert;
- c) bei der Ladefläche die nutzbare Ladeflächenlänge neu festgelegt, die Anforderungen zur Ladungssicherung als Arretierungsleiste in Form einer Zurrschiene mit Befestigungsmöglichkeiten aufgenommen, die Stabilität der Vorderwand präzisiert und die Anzahl der auf der Ladefläche aufzunehmenden Rollcontainer oder ähnlicher Kleinladungsträger von sechs auf mindestens vier reduziert;
- d) beim Kofferaufbau die Anforderungen an die begehbare Öffnung zur Geräteentnahme präzisiert;
- e) bei der Ladebordwand Anforderungen an einen deutlich sichtbaren und dauerhaft angebrachten Lastmittelpunkt sowie an die Auslegung der Abrollsicherung für Rollendurchmesser bis 200 mm aufgenommen;
- f) Zusatzbeladung des Ausrüstungssatzes „Gefahrgut“ in Tabelle 2 vollständig überarbeitet;
- g) bei der feuerwehrtechnischen Beladung auf Zusatzbeladungssätze für Feuerwehrfahrzeuge nach Normenreihe DIN 14800 verwiesen;
- h) Norminhalt einschließlich den Literaturhinweisen redaktionell überarbeitet und in den normativen Verweisungen DIN 14555-1 und DIN EN 12642:2007-01 aufgenommen.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument gilt für Gerätewagen Logistik GW-L1 (siehe Abschnitt 3), die für logistische Aufgaben kleineren Umfangs eingesetzt werden (feuerwehrtechnische Standardbeladung bzw. Zusatzbeladung auf Wunsch und die sich daraus ergebende Anwendung, siehe Abschnitt 6).

Dieses Dokument legt ergänzende und/oder einschränkende typenspezifische Anforderungen zu den allgemeinen Anforderungen an alle Feuerwehrfahrzeuge nach DIN EN 1846-2, DIN EN 1846-3 und E DIN 14502-2 sowie zu den allgemeinen Anforderungen an Rüstwagen und Gerätewagen nach DIN 14555-1 fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

Zu den Abschnitten 1 bis 6, ausgenommen Tabelle 1 und Tabelle 2.

DIN 14011, *Begriffe aus dem Feuerwehrwesen*

E DIN 14502-2, *Feuerwehrfahrzeuge — Teil 2: Zusätzliche Festlegungen zu DIN EN 1846-2 und DIN EN 1846-3 (Vorschlag für eine Europäische Norm)*

DIN 14555-1, *Rüstwagen und Gerätewagen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

DIN 14555-12:2005-05, *Rüstwagen und Gerätewagen — Teil 12: Gerätewagen Gefahrgut GW-G*

DIN EN 1846-1, *Feuerwehrfahrzeuge — Teil 1: Nomenklatur und Bezeichnung*

DIN EN 1846-2:2010-01, *Feuerwehrfahrzeuge — Teil 2: Allgemeine Anforderungen — Sicherheit und Leistung*

DIN EN 1846-3, *Feuerwehrfahrzeuge — Teil 3: Fest eingebaute Ausrüstung — Sicherheits- und Leistungsanforderungen*

DIN EN 12640, *Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen — Zurrpunkte an Nutzfahrzeugen zur Güterbeförderung — Mindestanforderungen und Prüfung*

DIN EN 12642:2007-01, *Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen — Aufbauten an Nutzfahrzeugen — Mindestanforderungen*

Weitere normative Verweisungen, siehe Tabelle 1 und Tabelle 2.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN EN 1846 (alle Teile) und der folgende Begriff.

3.1 Gerätewagen Logistik GW-L1

Feuerwehrfahrzeug mit einer feuerwehrtechnischen Beladung und einer Ladefläche mit Ladebordwand zur Beförderung von Ausrüstung, Löschmitteln und sonstigen Gütern kleineren Umfangs zur Versorgung von eingesetzten Einheiten (für verschiedene logistische Aufgaben) bei der Feuerwehr, dessen Besatzung aus einem Trupp (1/1) oder einer Staffel (1/5) besteht

ANMERKUNG 1 zum Begriff: Begriff „Feuerwehrfahrzeug“, siehe DIN EN 1846-1. Begriffe „Trupp“ und „Staffel“, siehe DIN 14011.

ANMERKUNG 2 zum Begriff: Der GW-L1 kann bei Verwendung des Ausrüstungssatzes „Gefahrgut“ nach Tabelle 2 die Aufgaben des Transports von Gefahrgutausrüstung kleineren Umfangs, und somit die Aufgaben des früheren Gerätewagens Gefahrgut GW-G1 übernehmen.

4 Maße, Masse, Bezeichnung

4.1 Die Länge darf höchstens 8 000 mm, die Breite höchstens 2 550 mm und die Höhe höchstens 3 300 mm betragen (gemessen bei Leermasse).

4.2 Der GW-L1 sollte vorzugsweise der Kraftfahrzeug-Massenklasse Leicht (L) nach DIN EN 1846-1 und DIN EN 1846-2 entsprechen. Die Nutzlast muss mindestens 2 000 kg betragen, zuzüglich der Besatzung und der ständig verlasteten Ausrüstung nach Tabelle 1 und möglicher Zusatzbeladung nach örtlichen Belangen.

4.3 Bezeichnung des Gerätewagens Logistik GW-L1:

Fahrzeug DIN 14555 – GW-L1

5 Anforderungen

5.1 Allgemeines

5.1.1 Art und Umfang der technischen Einrichtung und der Beladung sind Mindestanforderungen.

Alternativsysteme dürfen verwendet werden, sofern bei Verwendung von anderen als den zitierten Geräten und Einrichtungen unter Berücksichtigung der Schutzziele mindestens der angestrebte technische Einsatzwert, die Sicherheit und die Gebrauchstauglichkeit sichergestellt ist.

5.1.2 Der GW-L1 muss den allgemeinen Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge nach DIN EN 1846-2, DIN EN 1846-3 und E DIN 14502-2 entsprechen.

5.2 Fahrgestell

5.2.1 Als Antriebsart ist für den GW-L1 vorrangig Straßenantrieb (Str) vorzusehen. Die Höchstgeschwindigkeit des GW-L1 muss auf 120 km/h begrenzt sein.

ANMERKUNG 1 Eine Differenzialsperre wird empfohlen.

ANMERKUNG 2 Bei der Antriebsart Straßenantrieb (Str) entspricht der GW-L1 der Kraftfahrzeug-Kategorie 1 (straßenfähig) nach DIN EN 1846-1 und DIN EN 1846-2.

5.2.2 Eine Anhängerkupplung ist auf Wunsch des Bestellers mit dem Hersteller zu vereinbaren.

5.2.3 Ob das Ersatzrad und die Halterung zum Lieferumfang gehören sollen, ist zu vereinbaren. Das Gewicht des Ersatzrades ist nur dann in die Leermasse einbezogen, wenn am Fahrgestell eine Halterung vorhanden ist.

5.3 Aufbau

5.3.1 Es ist eine Truppkabine (1/1) oder eine Staffelkabine (1/5) als drei- oder viertürige Serienkabine vorzusehen (dies ist bei Bestellung zu vereinbaren). Es gelten die maßlichen Anforderungen an Mannschaftsräume nach DIN EN 1846-2:2010-01, 5.1.2.2.7.

5.3.2 Für die persönliche Ausrüstung ist Stauraum mit mindestens 50 Liter je Person vorzusehen.

5.4 Lagerung, Ladefläche, Plane, fester Koffer und Ladebordwand

5.4.1 Lagerung der feuerwehrtechnischen Beladung

Die ständig mitgeführte feuerwehrtechnische Beladung nach Tabelle 1 muss witterungsgeschützt, unfallsicher und leicht zugänglich gelagert werden.

5.4.2 Ladefläche

5.4.2.1 Die nutzbare Ladeflächenlänge muss auf die Anzahl der zu transportierenden einzeln gesicherten Rollcontainer oder ähnlicher Kleinladungsträger mit dem Grundmaß 1 200 mm × 800 mm abgestimmt werden. Die nutzbare Innenbreite auf ganzer Ladeflächenlänge muss min. 2 000 mm betragen. Die Bordwandhöhe muss auf ganzer Pritschenlänge mindestens 750 mm betragen. Die Pritsche muss mit Plane-Spiegel ausgestattet sein. Auf Wunsch des Bestellers darf auch ein fester Koffer verwendet werden. Die Vorderwand muss gegen rutschende Gegenstände nach den Anforderungen in DIN EN 12642:2007-01, 5.2.2, ausreichend stabil ausgeführt sein.

5.4.2.2 Auf der Ladefläche müssen mindestens vier Rollcontainer oder ähnliche Kleinladungsträger mit dem Grundmaß 1 200 mm × 800 mm gelagert und transportiert werden können.

5.4.2.3 Eine durchgängige Arretierungsleiste als Zurrschiene und Befestigungsmöglichkeit für Halteklauen, Zurrgurte oder Querbalken muss auf einer Höhe von 700 mm, gemessen über dem Pritschenboden, angebracht sein.

Die Arretierungsleiste muss geeignet sein, Halteklauen zum Sichern einzelner Rollcontainer aufzunehmen. Die Halteklauen müssen geeignet sein, Rollcontainer mit Profilquerschnitten von 35 mm bis 50 mm und einer Höchstmasse von bis zu 500 kg sicher zu arretieren.

5.4.2.4 Der Ladeflächenboden muss eine Flächenlast von mindestens 600 kg/m² und eine Punktlast von mindestens 150 kg aufweisen.

ANMERKUNG Für den GW-L2 nach DIN 14555-22 gelten bei der Flächenlast höhere Anforderungen, da über dessen Ladebordwand auch IBC-Behälter geladen werden können.

Zurrrpunkte müssen DIN EN 12640 entsprechen. Werden Zurrösen verwendet, müssen diese im Boden eingelassen und überfahrbar sein.

5.4.2.5 Wenn seitliche Beladevorgänge vorgesehen sind, müssen die Seiten durch eine Person über die gesamte Ladeflächenlänge schnell und sicher geöffnet und wieder verschlossen werden können.

Das Verschlusssystem ist zwischen Besteller und Hersteller zu vereinbaren.

5.4.3 Plane, fester Koffer

5.4.3.1 Das Planendach ist mittig über die gesamte Pritschenlänge in einer Breite von mindestens 1 200 mm lichtdurchlässig auszuführen.

5.4.3.2 Falls das Fahrzeug von oben schnell be- und entladen werden soll (dies ist bei Bestellung zu vereinbaren), muss das Planengestell in Schnellmontagetechnik demontierbar oder das Planendach als Schiebeplane ausgeführt sein.

5.4.3.3 Die Farbgebung der Plane ist der Farbgebung des Fahrzeugs anzupassen.